|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
| MySchool_Dossier_Logo | | |  | Lösungen zum Arbeitsblatt | |
|  | |
|  | | | |  | |
|  |  | Berufskunde für Sek I, Sek II | | |  |
| Das will ich werden: Fotograf | | | |
| Berufsbilder aus der Schweiz (14)  15:00 Minuten | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Was sind die wichtigsten Ziele des Berufes?**  Information, Unterhaltung, Festhalten wichtiger Momente, Kunst etc.  **2. Wo überall arbeiten die Berufsleute?**  Fotostudio, Labor und je nach Auftrag an diversen Orten drinnen und draussen  **3. Welches sind die wichtigsten Tätigkeiten?**  Planen, analoges Fotografieren (heute eher selten), digitales Fotografieren, Laborarbeit (Entwicklung, Verarbeitung), Bildbearbeitung am Computer, Auseinandersetzen mit eigenen und fremden Arbeiten  **4. Wichtigste Voraussetzungen und Anforderungen um Fotograf zu werden:**  Grosser Wille, Bereitschaft zum ausprobieren und experimentieren, gestalterische Begabung, Sinn für Ästhetik und Perfektion, Kreativität, gute Beobachtungsgabe und Vorstellungsvermögen, Kontaktfähigkeit, Organisationsfähigkeit, vielfältiges Interesse, Ausdauer, gute körperliche Konstitution, Einsatzbereitschaft, Beweglichkeit  **5. Welche Vorbildung wird erwartet/empfohlen?**  Abgeschlossene Volksschule, empfehlenswert: Matura, Vorkurs an einer Hochschule für Gestaltung  **6. Was weißt Du über die Ausbildung (Art, Dauer, Lohn, Abschluss, sonstiges)?**  Ausbildungsart: Berufslehre, Berufslehre mit Berufsmaturität  Ausbildungsdauer: 4 Jahre  Berufsschule/praktische Tätigkeit: 1-2 Tage Berufsschule, sonst praktische Ausbildung in einem Fototeam oder einem Fotostudio  Lohn: 1. Lehrjahr rund 600 Franken bis zu 1 200 Franken im 4. Lehrjahr  Abschluss: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als FotografIn  Sonstiges: Durchschnittsalter bei Stellenantritt: rund 20 Jahre  **7. Wie sieht das Lehrstellenangebot aus?**  Stellenangebot und Lehrstellenangebot ist dünn  **8. Wie beschreiben die befragten Berufsleute den Beruf des Fotografen?**  Christian Mathis: Man kann seine Perspektive anderen Menschen mitteilen, vielfältiger Beruf, bietet viele Möglichkeiten, sich selbst zu verwirklichen  Roy Stähelin: Anspruchsvolles Gebiet, täglich erlebt man neues, verlangt viel Investition, gibt viel zurück  Karin Hofer: Schöner, vielseitiger Beruf, abwechslungsreich, man kommt viel herum  Christoph Ruckstuhl: Verbindung von Beruf und Passion, Geschehen rund herum fasziniert  Christian Beutler: Kreativer Prozess, täglich gespannt auf Situationen und Menschen, Beruf fasziniert  **9. Persönliche Eindrücke: Was gefällt dir am Beruf? Was würde Dir Schwierigkeiten oder Probleme bereiten?**  Individuelle Antworten  **10. Interessiert dich der Beruf? Was genau interessiert dich oder interessiert dich nicht?**  Individuelle Antworten |
|  |  |  |